

## **Namen Opfer der Hexenverfolgung/ Hexenprozesse Hörter**

Quelle: Holger Rabe, Die Hexenverfolgung der Jahre 1654-57. Einige Anmerkungen zum geistigen Hintergrund des Hexenwahnes in Hörter. Hörter-Corvey. Monatsheft des HVV Hörter, 3/1992, S.1-8.

[www.hvv-hoexter.de/wp-content/uploads/2010/08/Die-Hexenverfolgung-der-Jahre-1654-bis-57.pdf](http://www.hvv-hoexter.de/wp-content/uploads/2010/08/Die-Hexenverfolgung-der-Jahre-1654-bis-57.pdf)

Aus diesem Aufsatz wurden folgende Namen entnommen.

Insgesamt wurden mindestens 26 Personen der Hexerei bezichtigt, von denen 22 mit dem Schwert abgeurteilt wurden oder in der Haft verstarben.

Hexenverfolgung 1630 stand mit der seit 1628 betriebenen Gegenreformation in der Stadt im Zusammenhang.

Tagelöhnerin namens Kloffe Geßler

Die Angeklagten entstammten allen Bevölkerungsschichten. Neben Personen der Unterschicht, wie Kloffe Geßler, waren auch Mitglieder der Ratsoligarchie, z.B. die Schwester des Ratsherren und Kaufmanns Wienhold Steinwart, Katharina, betroffen. Die Verfahren, die mehrere Personen das Leben kosteten, endeten 1633 infolge der Kriegswirren.

Hexenverfolgung 1654-1657, die durch mehrere Prozeßakten und eine Denkschrift des amtierenden Bürgermeisters und Apothekers Dietrich Walter überliefert sind.

Zacharias Engelland, dem mehrere Diebstähle zur Last gelegt wurden. Als der Delinquent während der Folter in einen tiefen Schläff fiel, wurde dies als übernatürliches Zeichen bewertet und die Anklage auf Zauberei erweitert. Der Beklagte nannte im Verlauf der Folter unter anderem drei bereits 1631 der Hexerei verdächtige Frauen, die vom Rat inhaftiert wurden.

Witwe des Sivert Hacke

Kloffe Geßler

Anna Struck

Anna Dirkes

die Klockenmannsche Engel Meners

Anna Wittenhöver

Margarete Deters

Lucia Mengersen und Ilsabeth Rose, die Töchter der damaligen Bürgermeister

Margarete Deters 1654

Denunziert werden vordringlich Personen, die am Rand der Gesellschaft stehen. Dies gilt für Arme und Reiche. Angeklagt werden Personen aus der Unterschicht, wie Engel Meners, die Klockenmännche, die sich mit dem Einsammeln der Armenspenden verdingt, Handwerkerfrauen und Frauen, die durch ihre Verwandtschaft mit RATHERREN der Oberschicht zuzurechnen sind.

Jürgen Wandt

Katharina Twelker

die Puppesche

Frau des Leinwebers Jürgen Seggerling

Katharina Wittenhover

Ilisabeth Thulen, die Tochter der Katharina Sennemann  
Anna Maschen

Anna Struck antwortet während des Verhörs auf die Frage, welche anderen Hexen sie kenne:  
Anna Kramers, so Ihre Lehrmeisterin und die Königinne, die Wittenhoversche, welche  
beysitzerin, die kornschreiberschen kelnerin, und Jürg Zegerlings frawe, so Annen Kramers  
Magdt

Katarina Sennemann  
84-jährige Anna Cramer

Prozessakten Anna Struck. Über diesen Fall wurden zwei Arbeiten geschrieben.

Frau des corveyischen Kornschreibers Elmarhaus Deters und der Frau des Johannes  
Wittenhöver

Gertrud Wulffs, Witwe des Sievert Deters.

Die Thulsche: Katharina Sennemann, Witwe des Cordt Thulen, Schwägerin des  
"Ratsverwandten" Heinrich Thulen wurde 1655 als Hexe hingerichtet.

(Quelle: STA Hx Reg. A bis 1815 / A XI, 26, ca. 45 Seiten)